

3
2024
33. Jahrgang



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

06. - 08.09.2024 Chorreise nach Colmar mit Kirchenauftritt
So 01.12.2024 Adventskonzert St. Bonifatius Bonames
Sa 07.12.2024 Männerchor, Weihnachtsmarkt Frankfurt (geplant)
Di 10.12.2024 Frauenchor, GDA 16.00 Uhr



www.famk.de

Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen. Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinerkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

**HESSENSTARK
IM
EINSATZ**



FAMK – Freie Arzt- und Medizinkasse
Hansaallee 154 · 60320 Frankfurt am Main
Telefon 069 97466-0 · info@famk.de

*Die private Krankenversicherung
für hessische Landesbeamte*

famk
FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

Liebe Sangesfreundin!

Lieber Sangesfreund!

Der Vorstand hat beschlossen, dieses Polizeichorjournal herauszugeben, weil ausreichend Material zusammengekommen ist, um Euch allen die Aktivitäten darzustellen. Dafür wird ein weiteres Heft erst im Neuen Jahr erscheinen.

Die beiden Schwerpunkte waren der Projektchor von Unerhört und das Jubiläumskonzert des Frauenchores.

Besondere Beachtung möchte ich auf das Adventskonzert am 1. Dezember in der St. Bonifatiuskirche in Bonames legen. Wir werden dort als Schwerpunkt neben traditionellen Weihnachtsliedern die Kantate „Stern von Bethlehem“ von Rheinberger mit entsprechendem Orchester singen.

Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Mitglieder diese Aufführung besuchen würden.

Auch in diesem Jahr werden wir wegen der Häufung der Termine keine Weihnachtsfeier machen, sondern treffen uns wahrscheinlich am 11. Januar 2025 im Polizeipräsidium.

Sollte sich etwas ändern werden wir dies über unser Newsletter bekannt geben. Deshalb brauchen wir Eure Mailadresse.

EIKE SCHÜTTE

INHALT

Redaktionelles	3
Impressum	3

Ankündigungen

Adventskonzert	5
Termine 2024	6

Der Polizeichor berichtet

Bettis Geburtstag	7
Newsletter-Anmeldung	7
Jahreshauptversammlung 2024	8
Ehrungen	9
40 Jahre Frauenchor im Polizeichor Frankfurt	10
Interview mit Rainer Wagner	12
Hochzeitspaare	13
Projektchor „Kriminell gute Musik“ des Chores „Unerhört!“	14

Regularia

Aufnahmeantrag	17
„Sing mit uns“	18
Organigramm	19
„Runde“ Geburtstage	21
Präventionen	22

Titelfoto: www.pexels.com

*Hörst du das Lied, spürst du die Ruh?
Glaubst du an das Leben und an die Liebe?
Sieh einfach nur dem Wunder zu,
dann siehst du überall die kleinen Triebe.*

MILENA A. L.



Impressum

Herausgeber:

Polizeichor

Frankfurt am Main

Anschrift:

Polizeichor Frankfurt a. M.

Adickesallee 70

60322 Frankfurt am Main

Redaktion und Gestaltung:

Eike Schütte

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 600 Exemplaren zum Preis von 2,00 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

LOTTO hilft Hessen



141 Mio. €

pro Jahr für Sport, Kultur,
Soziales, Denkmalpflege
und Umwelt.



 **LOTTO**
Hessen

lotto-hessen.de  

Der Stern von *Bethlehem*

Josef Rheinberger

Weihnachtskonzert

Polizei chor Frankfurt am Main



Kath. Kirche St. Bonifatius Bonames

Oberer Kalbacher Weg 9
60437 Frankfurt-Bonames

01.12.2024

Eintrittskarten zu 18,00 € im Vorverkauf
oder zu 21,00 € an der Tageskasse

Marion E. Bücher-Herbst
Sopran

Steffen Bücher
Bass

MainVokal

Capitol Symphonie Orchester

Roxana Littau
Musikalische Leitung

16.00 Uhr

Ticket-Hotline: 0175 276 44 48
kartenverkauf@polizeichor-frankfurt.eu

2024

13.01.2024	Neujahrsempfang Sandelmühle 11.00 Uhr
04.03.2024	Jahreshauptversammlung PP 18.00 Uhr
21.03.2024	Männerchor, Begegnungsstätte Ginnheim
25.05.2024	Jubiläumskonzert – 40 Jahre Frauenchor, Titusforum 16.00 Uhr

2024

06. - 08.09.2024	Chorreise nach Colmar mit Kirchauftritt
So 01.12.2024	Adventskonzert St. Bonifatius Bonames 16.00 Uhr
Sa 07.12.2024	Männerchor, Weihnachtsmarkt Frankfurt (geplant) 17.00 Uhr
Di 10.12.2024	Frauenchor, GDA 16.00 Uhr
Do 12.12.2024	Männerchor, Kursana 16.00 Uhr
Do 19.12.2024	Frauenchor, Advent Jule-Roger/Eckenheim Begegnungsstätte 15.00 Uhr
Do 19.12.2024	Männerchor, Advent NWZ 16.00 Uhr



*** ICH BRAUCHE ***
KEINE
THERAPIE
ICH SINGE IM
CHOR

*Genauere und aktuelle Informationen zu den geplanten Terminen
entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf unserer Website
www.polizeichor-frankfurt.de*

Bettys Geburtstag

Wann hat man schon die Gelegenheit zu einem 101. Geburtstag zu gehen. Angelika und Wilma besuchten diese Dame, bekleidet mit einem Blumenstrauß, am 6. März 2024 in Neu Isenburg. Majestätisch saß Betty in ihrem Stuhl und harrete der Dinge, die da kommen – wohl besorgt um unser Wohlergehen. Unterhalten wurden wir von einem Bekannten aus Südafrika, der jedes Jahr eine 18-stündige Reise auf sich nimmt, um an Bettys Geburtstag dabei zu sein. Wir brachten dem Geburtstag noch ein Ständchen, dann verabschiedeten wir uns. Wir wünschen Betty noch viele schöne Stunden im Kreise ihrer Familie.

ANGELIKA & WILMA
FOTO: UNBEKANNT



Hilfe! Meine Mailbox ist leer!

Wir haben eine wichtige Bitte: Wir möchten Euch allen aktuelle Informationen mit einem Newsletter liefern. Dazu

brauchen wir aber Eure E-Mail-Adressen. Viele haben bereits auf den Einlageflyer reagiert, den wir der Einladung zur JHV beigelegt

hatten. Es fehlen uns aber immer noch sehr viele Adressen. Viel Freude bei der Lektüre wünscht Euch der Vorsitzende.

Damit das nicht so bleibt und die Kommunikation künftig besser funktioniert, bitten wir alle Interessierten – egal ob Sängerin, Sänger oder förderndes Mitglied unseres Vereins – um Mitteilung seiner/ihrer



Adresse

an
Angelica Rösler
unter

angelica.roesler@polzeichor-frankfurt.eu



Jahreshauptversammlung

Am 4. März 2024 fand die Jahreshauptversammlung des Polizeichores Frankfurt im Polizeipräsidium statt.

Die stellvertretende Vorsitzende, Melanie Rüsing, eröffnete die Versammlung und nach der Begrüßung musste sie verkünden, dass die Vorsitzende, Odine Kurnert, aus Krankheitsgründen ihr Amt nicht weiter ausüben kann.

Nach der Gedenkminute für die gestorbenen Mitglieder wurden die notwendigen Ergänzungspunkte der Tagesordnung gebilligt.

Eike Schütte wurde auf Vorschlag zum Versammlungsleiter gewählt.

Die Ehrungen nahm Gerhard Wäger vor. Sie sind in der PCJ nachzulesen.

Nach dem Bericht der stellv. Vorsitzenden folgte der Kassenbericht, den Horst Gutberlet sehr anschaulich darstellte. Wir befinden uns auf einem deutlich niedrigerem aber stabilen Niveau. Die Beitragserhöhung war absolut notwendig um die laufenden

Kosten zu decken. Größere Ausgaben sind deshalb nur mit zusätzlichen Mitteln zu bewältigen. Nach dem Bericht des Kassensprüfers und der Entlastung des Vorstands stellten Roxana Littau für den Frauenchor und Unerhört sowie Steffen Bücher für den Männerchor die Situationen der Chöre dar. Die Aktivitäten sind bereits im PCJ dargestellt.

Einige Nachfragen zu dem Haydn Konzert konnten beantwortet werden.

Ein wichtiger Punkt des Vorstands war die Satzungsänderung, damit neben dem/der 1. Vorsitzenden weitere Personen unterschreibungsbefugt werden, damit nicht wieder Probleme entstehen, wenn eine Vorsitzperson ausfällt.

Der Rücklauf der Genehmigung vom Registergericht liegt noch nicht vor.

Im weiteren Verlauf wurden die notwendigen Ergänzungswahlen durchgeführt.

Diese Wahlen gelten bis zu den Wahlen für den gesamten Vorstand bei der JHV 2025.

Davon ausgenommen sind die Wahlen zu Kassenprüfern.

Auf Vorschlag des Vorstands wurde Eike Schütte einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Da Horst Gutberlet sein Amt niedergelegt hat, wurde sein bisheriger Vertreter, Rainer Wagner, zum 1. Kassierer gewählt. Für die Funktion eines stellv. Kassierers stellte sich niemand zur Wahl, so dass diese Funktion unbesetzt bleibt.

Auch die Funktion einer Person für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bleibt unbesetzt, nachdem Peter Wimmers diese Funktion aufgegeben hat.

Nach einigen Fragen und Anregungen konnte die Sitzung beendet werden. Weitere Anträge lagen nicht vor.

Vielleicht gibt es unter den fördernden Mitgliedern Personen, die sich für die Mitarbeit im Vorstand bereit erklären möchte.

EIKE SCHÜTTE

FOTO: MIKE LUO



Ehrungen

Aktive Mitgliedschaften:

25 Jahre

**(goldene Ehrennadel des Polizeichores, des Hess. Sängerbundes und
des Chorverbandes der Deutschen Polizei):**

Lutz Febinger

40 Jahre

**(goldene Ehrennadel des Polizeichores, des Hess. Sängerbundes und
des Chorverbandes der Deutschen Polizei):**

Klaus Knodt

Fördernde Mitgliedschaften:

20 Jahre (silberne Ehrennadel des Polizeichores):

Christian Steinke | Gerhard de Wal | Mona von Rahden

40 Jahre (goldene Ehrennadel des Polizeichores):

Gerhard Georgi

Den Anwesenden Gerhard Georgi und Klaus Knodt wurde die Ehrennadel mit Urkunde ausgehändigt sowie eine Flasche PC-Sekt. Den Abwesenden wurden Urkunde und Nadel zugesandt.
Lutz Febinger hat auf eine Ehrung verzichtet.

Die Ehrungen wurden durch Gerhard Wäger vorgenommen.
Die Ehrungen für den Chorverband der Deutschen Polizei wurden durch den
Ehrevorsitzenden Eike Schütte vorgenommen



Auf die nächsten 40 Jahre –



Was für ein großartiger Anlass zum Feiern! Das dachten sich auch das Landespolizeiorchester Hessen und der Kinder- und Jugendchor „Frankfurter Spatzen“, die der Einladung gerne folgten, dieses Jubiläumskonzert mit ihrer Teilnahme zu bereichern. Natürlich traten neben dem Frauenchor auch der Männerchor und der Gemischte Chor „Unerhört!“ unseres Polizeichors auf.

Seit über 40 Jahren singen die Frauen des Polizeichors Frankfurt nun in ihrem eigenen Chor. Es gab viele Aufs und Abs, doch trotz aller Widerstände und Schwierigkeiten hat sich unser Frauenchor zu einem starken und wichtigen Teil des Polizeichores entwickelt.

So fanden sich am 25. Mai 2024 viele erwartungsvolle Besucher im Titus-Forum ein und wurden nicht enttäuscht. Schon die schwungvolle Begrüßung mit dem Stück „Flashing Winds“ von Jan Van der Roost durch das Landespolizeiorchester, unter Leitung von Florian Weber, ließ erahnen, dass dies ein ganz besonderes Konzert werden würde. Das somit regelrecht „geflashte“ Publikum wurde nun begrüßt von unserem neuen und alten Vorsitzenden Eike Schütte, dem Finanzdezernenten der Stadt Frank-

furt, Herrn Dr. Bergerhoff, der sich vor allem dafür bedankte, dass das Konzert auch als Benefiz für die Aufforstung des Frankfurter Stadtwalds veranstaltet wird, und der Vorsitzenden des Chorverbands der Deutschen Polizei, Frau Heike Gehrmann.

In ihrem Grußwort machte Heike Gehrmann eindrucksvoll deutlich, dass in den 80er Jahren noch ausschließlich Männer in den Polizeichören sangen und sie als junge Polizeibeamtin erst sehr viel später Teil eines Polizeichores sein durfte. Der Polizeichor Frankfurt kann also mit Stolz behaupten, einer der ersten Polizeichöre in Deutschland gewesen zu sein, in welchem auch Frauen singen konnten. In Berlin kam es zum Beispiel erst 2019 zur Gründung eines Frauenpolizeichors.

Durch die Veranstaltung führte unser erfahrener Moderator und Mitsänger Peter Wimmers. Und, wer hätte es gedacht, nachdem der Männerchor stimmungsgewaltig die Stücke „Gwahoddiad“ und „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ vortrug, fanden sich Männer- und Frauenchor zu dem gemeinsamen Lied „Im Grünen“ zusammen. Die beiden Chöre harmonierten wundervoll miteinander. Dies war nicht zuletzt der fantastischen Leistung der jungen Musikerin Roxana Littau zu verdanken, die

als Chorleiterin des Frauenchors und des Gemischten Chors „Unerhört!“ an diesem Abend die musikalische Leitung inne hatte und diese Herausforderung souverän meisterte.

Mit dem Stück „Vois sur ton chemin“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ bezauberten dann die Frankfurter Spatzen gemeinsam mit dem Frauenchor die Zuhörer und ernteten viel Applaus.

Anschließend gehörte die Bühne den Kindern und Jugendlichen der Frankfurter Spatzen und ihrem Chorleiter Jan Breuers. Zusammen sangen sie „Lean on me“ von Bill Withers und eine mitreißende Rap-Version der „Ode an die Freude“, die selbst das Publikum nicht mehr auf den Sitzen hielt. Die Jugendlichen performten die Stücke „Can't help falling in love“ von Elvis und „A million dreams“ aus dem Film The Greatest Showman. Dabei glänzte der Chor vor allem auch mit sagenhaften Solo-Stimmen.

Die Pause wurde eingeleitet mit dem Stück „Pusztá“, welches vom Landespolizeiorchester mit einer derart guten Stimmung vorgetragen wurde, dass die Zuhörer im Anschluss ebenso gut gelaunt an die Theke im Vorraum des Titus-Forums strömten und sich dort mit Brezeln und den angebo-

das Konzert zum 40. Jubiläum des Frauenchors im Polizeichor Frankfurt

tenen Getränken für den zweiten Teil des Konzerts stärkten.

Nach der Pause und den Blasorchester-Stücken „Dolomiti“ und „Spain“ war es endlich Zeit, dass der Frauenchor alleine auf der Bühne zeigen konnte, was er kann. Der schottisch-irische Folksong „The wild mountain thyme“ und Hildegard Knefs „Für mich soll's rote Rosen regnen“ passten thematisch perfekt zum Spendenanlass, den Frankfurter Stadtwald zu unterstützen. Wilma Wagner, Sängerin und Gründungsmitglied des Frauenchors, betonte diesen Bezug mit dem schönen Gedicht „Der Baum“ und der Frauenchor schloss seinen wirklich starken Auftritt mit den beiden Liedern „Horch, der erste Laut“ und „A wonderful world“.

Last but not least folgte der Gemischte Chor „Unerhört!“ mit dem Spitiual „Evening rise“ und dem Stück „The misty mountains cold“ aus dem Film „Der Hobbit“. Der Auftritt endete mit dem rasanten mazedonischen Volkslied „Sto me e milo“.

Um diesem abwechslungsreichen Konzert die Krone aufzusetzen, präsentierte das Landespolizeiorchester gemeinsam mit dem Männer- und Frauenchor aus der Verdi-Oper das bekannte Chor-



werk „Va, pensiero“. Einen würdigeren Abschluss hätte es wohl nicht geben können.

Eine besondere Überraschung gab es beim Dank an die Dirigenten und den Moderator für Wilma Wagner, die als einziges Gründungsmitglied noch aktiv im Chor singt. Sie wurde vom Vorsitzenden Eike Schütte zum Ehrenmitglied ernannt und bekam dafür die wohlverdiente Urkunde überreicht.

Was für eine schöne Geste, die Wilma Wagner auch sichtlich rührte.

Am Ende kamen 1.000,- € für den Stadtwald zusammen, der für Frankfurt als grüne Lunge doch so wichtig ist. Alles in allem war dies eine mehr als gelungene Veranstaltung.

MELANIE RÜSING
FOTOS: MELANIE RÜSING



Interview mit Rainer Wagner



Eike Schütte (ES): Hallo Rainer! Einigen Mitgliedern unserer Chorgemeinschaft bist Du sehr gut bekannt, den meisten weniger. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, Dich in unserem PCJ vorzustellen. Als erstes interessiert unsere Leserinnen und Leser, wie Du zum Polizeichor Frankfurt am Main e. V. gekommen bist.

Rainer Wagner (RW): Hallo liebe Sangesfreundinnen und Sangesfreunde! Schon in meinen Kinderjahren war ich ungefähr zwei Jahre in unserem Kirchenkinderchor in Bad Hersfeld aktiv. Als ich 1981 als junger Polizist nach Frankfurt versetzt wurde, nahm ich auch an einer Veranstaltung des Polizeichores teil, die damals zwecks Mitgliederwerbung für die neuen Kollegen veranstaltet wurde. Da ich schon im PSV Grün-Weiß in der Jiu-Jitsu-Abteilung aktiv war, die am gleichen Abend trainierte wie der Männerchor probte, wurde das nichts. Als ich 2012 mein dienstliches Büro direkt über den Probenräumen (MZR) hatte, wurde ich wieder neugierig. Da ich noch im Schichtdienst tätig war, kam ich, wenn es passte, ab und an nach dem Dienst zum Singen. Als der neue Chor 2016 gegründet wurde, war ich mittlerweile im Tagesdienst und wurde Sänger im neuen Chor „Unerhört“.

ES: Begeistert Dich eine spezielle Art von Chormusik?

RW: Da bin ich offen für alles, ob klassisch oder modern, ob Rock, Pop oder Gospel. Ich habe mal ein paar Jahre hintereinander an einem Gospelworkshop an einem Wochenende in Dortmund teilgenommen und fand das spitze.

ES: Du bist seit der Jahreshauptversammlung 2022 als 2. und seit der letzten JHV als 1. Schatzmeister im Amt. Wie kam es dazu?

RW: 2021 und 2022 war ich Kassenprüfer und be-

kam einen Einblick in die Materie der Kassenführung durch Horst Gutberlet und Helga Jarei, die damalige 1. Schatzmeisterin. Horst hat nach dem Ausscheiden von Helga ihr Amt übernommen. Ich fand die Arbeit von Horst mit dem Programm „Vereinsmeister Pro“ sehr interessant, sodass ich mich als 2. Schatzmeister wählen ließ, um Horst in seiner Tätigkeit zu unterstützen. Als Horst bei der letzten JHV sein Amt als 1. Schatzmeister niederlegte, erklärte ich mich bereit sein Amt zu übernehmen.

ES: Hast Du Dich schon im Vorstand „eingelebt“ und wie siehst Du Deine Aufgaben?

RW: Ich denke schon. Die Aufgabe des Schatzmeisters ist sehr breit gefächert und dadurch auch zeitintensiv. Jedoch hilft ein gutes Vereinsverwaltungsprogramm dabei sehr. Die wichtigste Aufgabe wird sein, mit dem Programm fit zu werden.

ES: Unser Verein hat eine vielfältige Bandbreite. Findest Du diese zweckmäßig oder sollte sie „gebündelt“ werden?

RW: Ich fand es schade, dass sich die „Preussen“ aufgelöst haben. Ich denke, es wird die Zukunft zeigen, wie sich die Mitgliederentwicklung in Verbindung mit der Chorleiterin/dem Chorleiter ergibt und was dann in dieser Hinsicht Sinn macht.

ES: Hast Du Änderungsvorschläge bezüglich der Organisation des Vorstandes?

RW: Klar ist, dass sich auch der Vorstand und seine Organisation anpassen müssen. Zeiten ändern sich heute schneller als früher. Es wird sich zeigen, was nötig ist und was Sinn macht.

ES: Sind, außer dem Gesang, weitere Hobbys Dir eigen?

RW: Ich bin gern sportlich aktiv, gehe Skilaufen, Segeln, Wandern und Radfahren. Ich freue mich immer, in der Natur unterwegs zu sein und gehe gern mit meiner Lebensgefährtin Andrea auf Reisen.

ES: Der Beruf als Polizist ist sehr vielseitig und teils schwierig in der täglichen Praxis umzusetzen. Wie sind Deine Erfahrungen mit dem polizeilichen Gegenüber?

RW: Ich war 43 Jahre Polizei- und Kriminalbeamter, gut 40 Jahre beim PP Frankfurt in verschiedenen Bereichen tätig. Für mich war immer der Kontakt zum Bürger und dessen Schutz vor Kriminalität und Unfallgefahr wichtig. Auch in der Öffentlichkeitsarbeit und bei den Polizeisport- und Musikschaufen in den 80ern war ich oft mit von der Partie. Ich bin froh, die Dienstzeit gut überstanden zu haben. Es gab einige in meinem Kollegenkreis, die nicht das Glück hatten.

ES: Wie kannst Du die Probentermine mit dem Dienst vereinbaren?

RW: Da ich pensioniert bin, habe ich jedoch mittlerweile andere zeitliche Verpflichtungen. Ich kümmere mich viel um meine Eltern, die schon

stark auf die 90 zugehen und noch in ihrem eigenen Haus in Bad Hersfeld leben. Die Schatzmeistertätigkeit kann ich dank Notebook, Internet und E-Mail fast überall ausüben, jedoch gibt es mit den Proben ab und an Ausfälle.

ES: Welche Wünsche hast Du für die Zukunft unseres Vereins?

RW: Ich wünsche mir mehr neue Sängerinnen und

Sänger, die sich in unseren Chören engagieren. Auch im Vorstand benötigen wir mehr Unterstützung. So ist auch das Amt für Öffentlichkeitsarbeit neu zu besetzen. Ich hoffe, dass wir da in Kürze jemanden finden.

ES: Wir danken Dir für dieses interessante und aufschlussreiche Interview und wünschen Dir alles Gute für die Zukunft.

FOTO: PRIVAT

Goldene Hochzeit von Irene und Peter Wimmers



Unsere aktiven Sänger Irene und Peter Wimmers haben

am 1. Juni 2024 ihre **Goldene Hochzeit** gefeiert.

Getraut wurden sie seinerzeit standesamtlich in Frankfurt a. M. und kirchlich in der Heimat der Braut, im Taubertal. Da Peter ein waschechter Frankfurter war und ist, zog das Paar in Peter's Heimat, nach Frankfurt, wo sie heute auch noch immer wohnen.

Peter trat am 1. Oktober 2008 in den Polizeichor ein, Irene am 1. März 2017. Vorher san-

gen beide seit 1981 im Niederländer Frauen- und Männerchor, der sich dann leider auflöste.

Peter hatte ferner von 2019 bis Frühjahr 2024 das Amt für die Öffentlichkeitsarbeit inne.

Der Polizeichor wünscht beiden noch viele gemeinsame musikalische Jahre in unserem Polizeichor.

IRENE WIMMERS

FOTO: PRIVAT

So etwas gab es im Polizeichor Frankfurt noch nicht!

Zwei unserer aktiven Sänger haben am 18. April 2024 im Frankfurter Römer den Bund fürs Leben geschlossen.

Horst Gutberlet, seit 1. Juni 2016 als Tenor im Männerchor und seine Lebenspartnerin, Gisela Hohmann, seit 1. Januar 2018 Sängerin im Sopran im Frauenchor, haben sich nach langen, gemeinsamen Jahren tatsächlich getraut....

Leider war eine Teilnahme der Chöre nicht vorgesehen. Gerne hätten wir ein Ständchen gesungen, deshalb der Glückwunsch auch über unser Polizeichorjournal.

Hier unser Wunsch für euch:



Was ihr euch ersehnt seit einiger Zeit, es wurde heute Wirklichkeit.

Der schönste Traum, er wurde wahr - ihr zwei seid jetzt ein Ehepaar.

Wir wünschen euch von Herzen nun, Gottes Segen möge auf euch ruhn!

Ihr sollt in guten wie in schlechten Zeiten immer treu zusammen steh'n und so durch's ganze Leben geh'n!

MOHR/RÖSLER | FOTO: KREATIVSTUDIO

Projektchor „Kriminell gute Musik“

Im Oktober saßen wir mit unserer musikalischen Leiterin Roxana Littau zusammen und stellten uns die Frage wie es mit „Unerhört!“ weitergehen soll. Wir waren noch 4 bis 6 Sänger und standen eigentlich vor dem Aus.

Dort wurde die Idee geboren, ein Projekt zu starten, um neue Sänger anzusprechen. Es wurde nachgedacht und diskutiert, und es entstand die Idee, das Projekt mit Musik aus Film, Serie und Gaming zu starten – Motto: „Kriminell gute Musik“. Songideen von „Pink-Panther-Theme“ über den „Tatort“-Vorspann bis hin zu Songs aus Computerspielen und Fantasyfilmen wurden gesammelt, woraus dann das spätere Konzertprogramm zusammengestellt wurde.

Natürlich mussten auch Plakate und Einladungen erstellt werden. Als Aufmacher wurden wir uns schnell bei den

Augen aus dem Tatort-Vorspann einig. Da wir die Genehmigung zur Verwendung der Original-Tatortaugen nicht bekommen haben, wurden die Augen der „Unerhört!“-Sänger fotografiert und verwendet. Auf den Plakaten vier Augenpaare, für die Probenwochenenden wurden Namenskarten erstellt. Dort trugen die Chormitglieder Namenskarten mit ihren eigenen Augen, die Projektteilnehmer bekamen KI-Generierte Augen mit ihren Namenskarten. Eine Band, die uns begleitet, wurde auch zusammengestellt.

Der Konzertsaal musste auch noch gefunden werden, da kam uns das Weihnachtskonzert unseres Polizeichores entgegen. Es fand in der Bonifatiuskirche in Frankfurt-Sachsenhausen statt. Der dortige Pfarrsaal entpuppte sich als geeignet, und so wurde eine entsprechende Anfrage gestellt.

Nach diesem Weihnachtskonzert

begann dann die eigentliche Arbeit: Die Lieder wurden zusammengestellt und Noten bestellt. Wo Chorsätze fehlten, griff Roxana Littau auf eigene Sätze zurück und hat noch einige Sätze zusätzlich für dieses Projekt erstellt – eine tolle Leistung! Nun ging es los. Zunächst noch im Chor „Unerhört!“, wo schon in dieser Zeit aufgrund der Einladungen zu dem Projekt ein gewisses Wachstum einsetzte. So lernten wir als Chor erst einmal die Lieder für das Konzertprogramm kennen. In der Zeit wuchsen wir schon auf ca. 15 Sänger an.

Dann schon kamen die Probenwochenenden am 1. und 2. sowie auch am 9. und 10. März. Dort kamen so einige weitere Projektteilnehmer hinzu, so dass wir auf über 30 Sänger kamen. Ein besonderes Schmankerl: Eine Teilnehmerin war die frühere Grundschullehrerin unserer musikalischen Leiterin Roxana Littau!



des Chores „Unerhört!“

Wer dabei war, erlebte, wie viel Spaß Chorproben, bei aller Konzentration und Mühe, machen können. Am 3. März hatten wir die Stimmbildnerin Stella Dörner zu Gast, die mit uns in kleinen Gruppen Übungen zur Stimmbildung gemacht hat.

Unsere Solistinnen und Solisten haben parallel zu den Chorproben und auch an den Chorwochenenden ihre Songs und auch Soli in den Chorstücken geübt. Am 10. März fand am Ende des 2. Wochenendes dann endlich eine gemeinsame Probe mit der Band statt, die aus Max Pfeimer (Schlagzeug), Antonia Keßler (Klavier) und Linda Klepper (Gitarre) bestand. Weitere Proben fanden bis zum Auftritt mittwochs zur üblichen Zeit statt, wo auch die Projektsänger herzlich eingeladen waren.

Dann der Abend des Konzertes: Nach dem Aufbau, dem Einsingen und dem Ansingen der Lieder trudelten auch schon die ersten Zuschauer ein. Wir mussten sogar noch Stühle dazustellen – Wow! Dann ging es mit dem „Tatort“-Vorspann auch schon los. Nach der Begrüßung durch Melanie Rüsing ging es dann, moderiert von unserer Dirigentin Roxana Littau, weiter im Programm: „Stuck in the middle with you“ aus „Reservoir Dogs“ (Solisten: Heidi Mertins, Arno Strüning sowie eine Projektteilnehmerin), „Parla piu piano“ aus „Der Pate“, welches von unserer Sopranistin Heidi Mertins wunderbar vorgelesen wurde.

Es folgte wieder der Chor mit dem „Pink-Panther-Theme“ aus den bekannten Filmen. „Kriminaltango“ aus dem gleichnamigen Film wurde von unserer Tenorin Ursula Idstein auf ihre unverwechselbare und authentische Weise präsentiert, es war umwerfend! Mit dem Song „Toss a coin to your witcher“ aus dem Game „The Witcher“ sowie der gleichnamigen Fern-



sehserie ging es mit dem Chor und einem kleinen Solo weiter.

Melanie Rüsing traf dann genau den (melancholischen) Ton mit dem Lied „The rains of Castamere“ aus der Kult-Fantasy-Fernsehserie „Game of Thrones“. Dann war wieder der Chor mit „The misty mountains cold“ aus „The Hobbit: An Unexpected Journey“ an der Reihe.

Darauf folgend sang dann Ralph Klepper, begleitet durch seine Tochter Linda Klepper, „I see fire“ von Ed Sheeran aus dem Film „The Hobbit: The Desolation of Smaug“ (Der Hobbit: Smaugs Einöde). Beide haben diesen Song überzeugend dargeboten, eine tolle „Familienproduktion“.

„The Dragonborn comes“ aus „The Elder Scrolls V: Skyrim“ wurde von Chor und Solistin zweisprachig gesungen: Zur Hälfte in Englisch, die andere Hälfte in „Dohvazuul“, der Drachensprache aus dem Spiel.

James Bond durfte auch nicht fehlen: Mit „Skyfall“ aus dem

gleichnamigen Film folgte dann ein großer Hit der bekannten Sängerin Adele als Chorversion.

Mit „We all lift together“ aus dem Computerspiel „Warframe“ gesungen vom Chor, endete dann ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm mit großem Applaus des zahlreichen Publikums.

Eine Zugabe gab es dann auch noch: Der „Tatort“-Vorspann wurde damit auch zu unserem „Abspann“.

Es wurde ein wirklich tolles Projekt mit dem Konzert als einen echten Höhepunkt für unser Publikum, den Projektchor als auch für „Unerhört!“. Neben vielen helfenden Händen eher im Hintergrund gilt unser besonderer Dank, vor allem Melanie Rüsing und unserer hervorragenden musikalischen Leiterin Roxana Littau. Ohne dieses Gespann wäre dieses großartige Projekt nicht möglich gewesen.

ARNO STRÜNING

FOTOS: HORST GUTBERLET

Unsere Leistungen

Original-Markenteile führender Kfz-Teilehersteller

Autoteile von A bis Z

Auspuff bis Zylinderkopf

Alfa bis VW

Beratung durch Fachpersonal

Service

Parkplätze

STOSSDÄMPFER



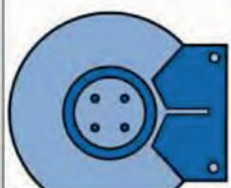
ZÜNDUNGSTEILE



AUTOPFLEGE



BREMSENTEILE



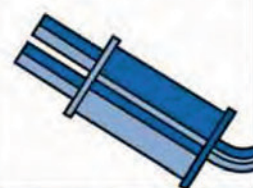
KUPPLUNGEN



ÖLE & ADDITIVE



SCHALLDÄMPFER



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 15.30 Uhr



Gath-Autoteile GmbH
Herzogstraße 65 a · 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102/ 23443 oder Tel. 06102/ 800901
Fax 06102/ 17162
E-Mail: info@gathautoteile.de
Internet: www.gath-autoteile-gmbh.de

GATH

AUTOTEILE

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

AUFNAHMEANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e.V. als

- ☐ förderndes Mitglied **Jahresbeitrag 60,00 Euro**
☐ aktives Mitglied in einem der folgenden Chöre **Jahresbeitrag 120,00 Euro**
☐ Männerchor ☐ Frauenchor ☐ Gemischter Chor „Unerhört“

Name _____ Telefon _____
 Vorname _____ Mail-Adresse _____
 Geb.-Datum _____ Fax _____
 Straße, Hausnr. _____ Beruf _____
 PLZ, Ort _____ Dienststelle _____
 Aufnahme ab _____
 Stimme _____
 (Unterschrift Chorleiter) _____

Mit der Mitgliedschaft erkenne ich die Satzung und die Geschäftsordnung des Vereines an ☐ ja ☐ nein

Der Veröffentlichung von Fotos von öffentlichen Auftritten in der Zeitschrift PCJ, der Presse, der Website und sozialen Medien stimme ich zu. ☐ ja ☐ nein

IBAN-Nr. _____ BIC _____
 Name des Kontoinhabers _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am _____ Mitgliedsnummer _____
 Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am _____
 EDV erfasst am _____ Ablage _____

Kenntnisnahme ☐ Vorsitzender ☐ Geschäftsführer ☐ Schatzmeister
☐ 2. Vorsitzender ☐ 2. Geschäftsführer ☐ 2. Schatzmeister

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

ÄNDERUNGSMITTEILUNG

Name _____ Vorname _____ Mitgliedsnummer _____

Neue Angaben:

Straße, Hausnr. _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon _____
 Mail-Adresse _____
 Fax _____
 Beruf/Dienststelle _____
 Name der Bank _____
 IBAN-Nr. _____
 Kontoinhaber _____
 Sonstiges _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben, und an den Vorstand senden.

Sing mit uns...



Foto: Peng Guo

Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.
Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.
Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.
Skeptiker - entdecken, dass sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.
Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.
Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.
Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.
Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.
Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 600 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor und der gemischte Chor „Unerhört“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, im Dominikanerkloster, in der Jahrhunderthalle...

Probenort: Polizeipräsidium Frankfurt

**Unsere Probenzeiten: Frauenchor und Männerchor donnerstags 17.30 Uhr
Gemischter Chor „Unerhört“ mittwochs 19.00 Uhr**



Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an!

Polizeipräsidium Frankfurt/M., Adickesallee 70, 60322 Frankfurt/M., Tel.: (06172) 2857711

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Geschäftsführender Vorstand

Musikalischer Leiter

Dr. Steffen BÜCHER

P:(06152) 805 72 10

mT:(0177) 749 21 25

steffen.buecher@polizeichor-frankfurt.eu

Vorsitzender

Eike SCHÜTTE

mT:(0151) 41 45 84 70

eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigentin Frauenchor

Roxana LITTAU

roxanalittau@chorleitung.de

Dirigentin „Unerhört!“

Roxana LITTAU

roxanalittau@chorleitung.de

2. Vorsitzende

Melanie RÜSING

P:(06172) 285 77 11

melanie.ruesing@polizeichor-frankfurt.eu

Schatzmeister

Rainer WAGNER

mT:(0173) 804 19 64

rainer.wagner@polizeichor-frankfurt.eu

Geschäftsführer

Gerhard WÄGER

mT:(0163) 755 17 32

gerhard.waeger@polizeichor-frankfurt.eu

Öffentlichkeitsarbeit

Unbesetzt

2. Geschäftsführerin

Angelica RÖSLER

P:(069) 560 23 63

angelica.roesler@polizeichor-frankfurt.eu

2. Schatzmeister

Unbesetzt

info@polizeichor-frankfurt.eu
www.polizeichor-frankfurt.de

Erweiterter Vorstand

Vertreter des Männerchores Berthold DYBALLA

P:(06172) 908 40 13

mT:(0175) 934 87 42

berthold.dyballa@polizeichorfrankfurt.eu

Vertreterinnen des Frauenchores Angelica RÖSLER

P:(069) 560 23 6

angelica.roesler@polizeichorfrankfurt.eu

Wilma WAGNER

P:(069) 45 24 95

mT:(0171) 8 49 51 02

wilma.wagner@polizeichorfrankfurt.eu

Vertreter „Unerhört!“ Unbesetzt

Beisitzer

Horst GUTBERLET

mT:(0175) 276 44 48

Fax:(069) 952 03 980

kartenverkauf@polizeichorfrankfurt.eu

Kartenverkauf Horst GUTBERLET

mT:(0175) 276 44 48

Fax:(069) 952 03 980

kartenverkauf@polizeichorfrankfurt.eu

Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium

60322 Frankfurt am Main

Sparda Bank BLZ 50090500 Konto 2951101

IBAN DE62 5009 0500 0002 9511 01

BIC GENODEF1S12

Kassenprüfer Hans-Michael KRUG Irene WIMMERS

EIN LEBEN OHNE

★ CHOR ★

IST MÖGLICH

ABER SINNLOS!

Happy Birthday zum runden Geburtstag!

Juli

Franz Mastalirsch	12.07.1954	70 Jahre
-------------------	------------	----------

August

Egbert Schönherr	03.08.1974	50 Jahre
Hans-Jürgen Moog	29.08.1954	70 Jahre

September

Tobias Sachs	06.09.1994	30 Jahre
--------------	------------	----------

Oktober

Rainer Nierlein	03.10.1944	80 Jahre
Anton Witzel	25.10.1934	90 Jahre

Dezember

Doris Stelzig	10.12.1944	80 Jahre
Udo Dorn	16.12.1944	80 Jahre

*Alter schützt vor Liebe nicht,
aber Liebe vor dem Altern*
COCO CHANEL

Die Tricks der Taschendiebe

Zumeist gehen Taschendiebe in Teams von mehreren Tätern arbeitsteilig vor. Dabei nutzen sie Tricks oder schlagen nach einem selbst verursachten Gedränge zu. Opfer von Taschendiebstahl werden vor allem Frauen. Das Repertoire der Taschendiebe ist äußerst umfangreich, fast täglich werden neue Tricks bekannt:

- **Der Blumen-Trick**

Sie begrüßen das Opfer freundschaftlich, umarmen es oder stecken ihm eine Blume an. Während das Opfer verdutzt ist, verschwindet die Brieftasche.

- **Der Falsche-Touristen-Trick**

Falsche Touristen fragen ihre Opfer nach dem Weg und halten ihnen einen Stadtplan vor. Während das Opfer versucht zu helfen und die Karte in beide Hände nimmt, stibitzen die falschen Touristen etwas aus der Handtasche.

- **Der Stauerzeuger-Trick**

Sie blockieren die Rolltreppe und lassen das Opfer und andere auflaufen. Während alle nach vorne blicken, bücken sich die Stauerzeuger, und ihre Komplizen greifen von hinten in die Tasche des Opfers.

- **Der Scheibenklopfer-Trick**

Die Scheibenklopfer klopfen von außen an die Scheibe von Zügen oder Bussen. Komplizen im Waggon entwenden dem abgelenkten Opfer seine Wertgegenstände.

- **Der Rempel-Trick**

Sie rempeln ihre Opfer im Gedränge an oder nehmen sie mit Komplizen „in die Zange“. Während das Opfer abgelenkt ist, greifen sie oder ihre Komplizen in die Tasche.

- **Der Beschmutzer-Trick**

Sie bekleckern ihre Opfer „versehentlich“. Beim wortreichen Reinigungsversuch verschwindet das Geld des Opfers aus der Bekleidungstasche.

- **Der Drängel-Trick**

In vollen Bussen oder Bahnen rückt ein Dieb unangenehm dicht an das Opfer heran, das ihm den Rücken zuwendet und so die Tasche „griffbereit“ anbietet.

- **Der Geldwechsel-Trick**

Sie bitten das Opfer, eine Münze zu wechseln. Wenn das Opfer die Geldbörse zieht und das Münzfach öffnet, wird es vom Täter abgelenkt. Während dieser beispielsweise seine Münze in die Börse wirft, nimmt er Banknoten heraus.

- **Der Supermarkt-Trick**

Im Supermarkt fragen Fremde das Opfer nach einer bestimmten Ware. Während es danach sucht, wird die Tasche am Einkaufswagen ausgeräumt.

- **Der Hochhebe-Trick**

In einer Gaststätte behauptet jemand, das Gewicht des Opfers schätzen zu können. Beim Hochheben „zieht“ er oder ein Komplize die Geldbörse.

- **Der Bettel-Trick**

Kinder halten dem Opfer im Lokal ein Blatt Papier vor mit der Bitte um eine Spende. Oder sie tolen auf der Straße um das Opfer herum und betteln es an. Dabei nutzt einer die Ablenkung für den raschen Griff nach der Geldbörse oder in die Handtasche.

- **Der Taschenträger-Trick**

„Taschenträger oder -trägerinnen“ spähen ältere Frauen beim Einkaufen aus und bieten ihnen scheinbar hilfsbereit an, den Einkauf nach Hause zu tragen. Dort eilen sie mit der Tasche die Treppe hinauf, während der ältere Mensch nicht so schnell hinterherkommt. Unterwegs nehmen sie die Geldbörse heraus, stellen die Tasche vor die Tür und kommen dem Opfer grüßend entgegen. Der Verlust wird erst später bemerkt.

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen



***AUCH IN DER
SAISON 2024/25
IM HERZEN VON EUROPA***

MIT DEM POLIZEICHOR FRANKFURT

Mehr Auswahl. Mehr Freude. Mehr Geschenke.

Noch kein Geschenk? Mit Einkaufsgutscheinen fürs NWZ kannst du alles schenken.

Erhältlich
direkt
an unserer
Besucher-
information.

